



Blickpunkt Augsburg



Sonderausgabe

Informationsblatt des VVN - BdA Kreisverbands Augsburg

Gedenkstunde - 60 Jahre Denkmal auf dem Ehrenhain zum Gedenken an die dort ruhenden 235 KZ-Opfer - 12.9.2010 - 11.00 Uhr

Das Denkmal aus Steinen vom Steinbruch des KZ-Flossenbürg wurde unter Bürgermeister Dr. Klaus Müller errichtet und am "Tag der Opfer des Nationalsozialismus", Sonntag den 10.9.1950 auf dem Ehrenhain für die Opfer des Faschismus eingeweiht.

Bereits 1945 wurde dieser Ehrenhain geplant (vormals Ehrenhain für alte Kämpfer). Auf diesen wurden die an 4 Plätzen auf dem Westfriedhof begrabenen Opfer (meist aus den Messerschmittlagern) umgebettet.

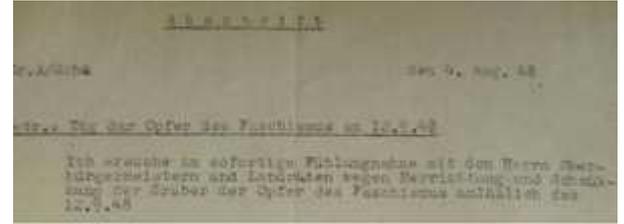
Der zweite Sonntag im September war nach dem Krieg der "Tag der Opfer des Faschismus" und wurde auch in Augsburg begangen (siehe Dokument 4.8.1948). Im Zuge der Auflösung der VVN in der ehemaligen DDR und des "kalten Kriegs" wurde dieser Tag im „Westen“ meist nicht mehr begangen. Als VVN-BdA Kreisverband begehen wir traditionsmäßig am 1.11 eine Gedenkstunde auf dem Ehrenhain.

Im Winter 2009/10 konnten wir aus altem Archivmaterial das Einweihungsdatum des Denkmals rekonstruieren und so damit beitragen, dass der 60te Jahrestag nicht in Vergessenheit gerät. Die Stadt Augsburg hat unsere Hinweise in Form der Organisation einer Gedenkstunde am 12.9.2010 dankensweiser umgesetzt - siehe Einladungsschreiben OB Dr. K. Gribl auf Seite 2.

Das Denkmal erinnert an 235 KZ-Opfer, darunter Augsburger oder in Augsburg umgekommene, die auf dem Ehrenhain vor dem Denkmal ihre letzte Ruhe gefunden haben.

Aus ihren Briefen, Aufzeichnungen, aus Gesprächen und Botschaften an die Hinterbliebenen wissen wir, dass sie sich an die Hoffnung geklammert haben, dass ihr Opfer nicht umsonst sein würde. Ihr größter Wunsch war es, dass wir, die nachfolgenden Generationen, in Frieden und Freiheit leben würden.

Nun liegt es an uns, die Erinnerung an diese Opfer wachzuhalten und zu verhindern, dass ihr Leiden nicht umsonst gewesen ist.



Dr. Auerbach
Stadtkämmerer



Bild AZ 11.9.1950

Oberrabbiner Ehrenstein, Dr. Philipp Auerbach, Chefredakteur Curt Frenzel, Oberbürgermeister Dr. Müller unter den Ehrengästen. — FDJ, Falken und Pfadfinder bildeten Spalier.



Blickpunkt Augsburg - das politische Informationsblatt

des Kreisverbands Augsburg der VVN-BdA - Sonderausgabe im Eigendruck
V.i.s.d.P.: VVN-BdA Augsburg, Kirchbergstr. 40, 86157 Augsburg, Mail: vvn_augsburg@web.de





Der Oberbürgermeister der Stadt Augsburg

Augsburg, im August 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 10. September 1950 wurde auf dem Augsburger Westfriedhof der „Ehrenhain zum Gedenken an die hier ruhenden 235 KZ-Opfer“ eingeweiht. Das Denkmal – errichtet aus Steinen vom Steinbruch des KZ-Flossenbürg - ist Augsburgern und in Augsburg Umgekommenen gewidmet, die ihr Leben für Frieden und Freiheit opferten.

Die Erinnerung an die Verfolgten und Getöteten der NS-Gewaltherrschaft wachzuhalten darf uns auch 65 Jahre nach Kriegsende nicht bloße Verpflichtung sein. Sie mahnt uns vielmehr, aktuell jedem Versuch zu wehren, der Demokratie, Toleranz und Menschenwürde als Grundlagen unserer Gesellschaft in Frage stellt.

In diesem Sinne will ich Sie einladen, für die Friedensstadt Augsburg ein Zeichen zu setzen. Wir begehen gemeinsam am

Sonntag, den 12. September 2010 um 11 Uhr

das 60jährige Bestehen des Ehrenhains auf dem Westfriedhof und ich würde mich freuen, wenn Sie dieser Gedenkstunde beiwohnen könnten.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kurt Gribl'.

Dr. Kurt Gribl

Weitere Informationen zum Thema auf unserer Homepage

http://www.vvn-augsburg.de/4_stadtrundgang/westfriedhof/westfriedhof.htm
http://www.vvn-augsburg.de/2_archiv/0111gedenkveranstaltung/index.htm